

# Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Mettmenstetten

## Gottesdienste

**Sonntag, 29. Januar**

10.00 Uhr Gottesdienst im Kanzeltausch  
Predigt: Pfr. Thomas Maurer  
Orgel: Silvia Jenny  
(Pfr. Andreas Fritz in  
Maschwanden)

**Sonntag, 5. Februar**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
mit den Kindern des 3.-Klass-  
Unterrichts  
Predigt: Pfr. Andreas Fritz  
Orgel: Silvia Jenny

**Sonntag, 12. Februar**

10.00 Uhr Gottesdienst  
Predigt: Pfr. Andreas Fritz  
Taufe von  
Malja Yela Yasumi Zulauf  
Orgel: Silvia Jenny  
Anschl. Apéro und Neueröffnung des  
Kirchturmmuseums

**Sonntag, 19. Februar**

10.00 Uhr Regionalgottesdienst in  
Mettmenstetten  
Predigt: Pfr. Andreas Fritz  
Orgel: Silvia Jenny

**Sonntag, 26. Februar**

10.00 Uhr Regionalgottesdienst in  
Knouau  
Predigt: Pfr. Thomas Maurer

**Sonntag, 4. März**

10.00 Uhr Regionalgottesdienst in  
Maschwanden  
Predigt: Pfrn. Susanne Wey

## Veranstaltungen und Konzerte

**Freitag, 27. Januar und 17. Februar**

Ab Nachtsamkeit im Chor  
20.00 Uhr der ref. Kirche  
Leitung: Pfr. Andreas Fritz

**Dienstag, 21. Februar**

19.30 Uhr Neumondsingen im Chor  
der reformierten Kirche  
Leitung: Elsbeth Durrer

**Freitag, 2. März**

19.00 Uhr Ök. Weltgebetstag in  
der kath. Kirche Rüteli

## Fiire mit de Chliine



Ökumenische Feier für Kleinkinder  
(Für Auskünfte: Ursula Jarvis)

Am Mittwoch, 14. März 2012, 9.30 Uhr in  
der reformierten Kirche Mettmenstetten

## Kolibri



Ein freiwilliges Angebot für Kinder ab  
dem ersten Kindergarten, mit Connie  
von Känel und Regula Tedaldi  
Pause bis auf weiteres.

## minichile

## minichile

für 2.-Klässler, mit Barbara Rotach  
Am Mittwoch, 8. Februar, 13.30 bis 16.30  
Uhr, und die andere Gruppe am Samstag,  
11. Februar, 8.30 bis 11.30 Uhr im  
Pfarrhaus.

## 3.-Klass-Unterricht 3. Klass-Unti

mit Maya Duperrex und Elisabeth Gerber  
Wochenlektionen, am Mittwoch, 7.30 Uhr  
im Schulhaus.

## 4.-Klass-Unterricht Club 4

mit Maya Duperrex und Susann Studer  
Am Samstag, 11. Februar 2012, 9.30 bis  
15.30 Uhr im Pfarrhaus, Wer ist Jesus?

## Unterricht in der Juki fünften bis siebten Klasse

mit Pfr. Andreas Fritz, Pfr. Thomas  
Maurer und Pfrn. Susanne Wey  
5. Klasse: Weekend im Herbst  
6./7. Klasse: Jugendgottesdienst,  
nächster Termin: Sonntag, 12. Februar  
2012, 17.00 Uhr in Maschwanden,  
anschl. Imbiss

## KonfirmandInnen Konf

mit Pfr. Andreas Fritz  
Beide Gruppen:  
Mittwoch, 8. Februar, ab 18.00 Uhr:  
Einpacken Versand «Brot für alle» im  
kath. Pfarreizentrum Rüteli.  
Samstag, 11. Februar,  
9.00 bis 12.00 Uhr,  
Thema «Leben und Sterben».

## Chilefänschter

Einem geschenkten Gaul schaut man nicht  
ins Maul.

So dachten wir, als wir vor bald vier Jahren  
im Pfarrhaus einen Fotokopierer geschenkt  
bekamen. Er war zwar schon ein älteres Mo-  
dell, aber für unsere Zwecke längst ausrei-  
chend. Allerdings entwickelte die Maschine  
schon bald ihre ganz eigenen Macken und  
manchmal fast schon menschliche Züge.

Es fing damit an, dass sie bei jedwelchem  
Problem, das sie im Inneren zu verspüren  
meinte, pauschal die Diagnose «Papierstau»  
meldete. Um einen solchen «Papierstau» zu  
beheben, musste man fortan sämtliche  
Schubladen und Klappen einmal auf- und  
zuklappen. Papier fand sich dabei nur sel-  
ten. Als ob das Ding hin und wieder einfach  
gestreichelt werden wollte. Etwas später la-  
gen plötzlich zwei Zahnradchen im Papier-  
fach, die sie offensichtlich abgeworfen  
hatte. Anstrengende Nachforschungen mit  
Stirnleuchte und Schraubenzieher im Innern  
der Maschine blieben erfolglos. Allerdings  
tat sie auch ohne diese Rädchen weiter ihren  
Dienst, nur dass sie seither hin und wieder  
die Papierformate nach eigenem Gutdünken  
auswählt. Vor allem gottesdienstliche Texte  
kopiert sie mit Vorliebe ungefragt auf A3.  
Vielleicht ist sie ja religiös ...

Seit einigen Tagen funktioniert nun auch  
der Papiereinzug nur noch nach dem Zu-  
fallsprinzip.

Aus rein technischer Sicht wäre es langsam  
Zeit, sich nach einem neuen Kopierer um-  
zusehen. Allerdings zögere ich noch ein  
wenig. Geräte, die nicht tun, wie sie sollten,  
haben immer auch eine Art soziale Kompo-  
nente. Habe ich in den letzten Jahren nicht  
mit vielen Menschen anregende Stunden  
des gemeinsamen Suchens und Pröbelns  
vor dem Kopierer verbracht? War an ge-  
wissen Tagen der launische Kopierer nicht  
geradezu der heimliche Mittelpunkt im  
Pfarrhaus, um den wir uns versammelten,  
zum fröhlichen Werweissen? Haben wir  
miteinander nicht Momente grosser Soli-  
darität erlebt, wenn jemand «noch schnell»  
eine Kopie machen wollte, sei es vor einer  
Sitzung oder vor dem Unterricht ...?

Auf der anderen Seite bin ich eigentlich  
ganz zuversichtlich, dass das soziale Leben  
im Pfarrhaus auch mit einer neuen Kopier-  
maschine nicht zum Erliegen kommt und  
blicke gespannt und voll Vertrauen in un-  
sere xerografische Zukunft ...!

Andreas Fritz, Pfarrer

## Pfarrwahl 11. März 2012

Mit Inkrafttreten des neuen Kirchengesetzes am 1. Januar 2010 endete die Amtsdauer der gewählten Pfarrerrinnen und Pfarrer. Für die betroffenen Pfarrerrinnen und Pfarrer trat an die Stelle des bisherigen Wahlverhältnisses eine Anstellung durch den Kirchenrat. Die Übergangsregelung gilt bis zum Beginn einer neuen Amtsdauer der Pfarrerrinnen und Pfarrer.

Der Kirchenrat setzte den Beginn der neuen Amtsdauer 2012 bis 2016 auf den 1. Juli 2012 fest. Sie endet am 30. Juni 2016. Als Wahltermin für die Pfarrwahlen 2012 bestimmte der Kirchenrat den 11. März 2012. An diesem Datum sind in allen evang.-ref. Kirchgemeinden im Kanton Zürich Pfarrwahlen an der Urne durchzuführen.

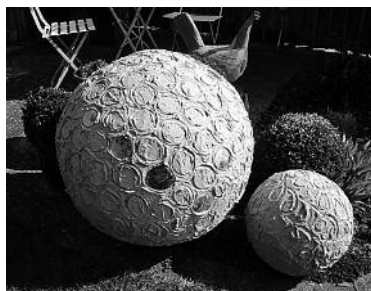
Die Kirchenpflege hat an ihrer Sitzung beschlossen, Pfarrer Andreas Fritz zur Wiederwahl vorzuschlagen. Seit 2007 ist Pfr. Andreas Fritz bei uns in Mettmenstetten tätig. In dieser Zeit fand eine gute Zusammenarbeit mit der Kirchenpflege statt, aber auch in der Gemeinde hat sich Pfr. Fritz sehr gut eingelebt. Sollten Sie ihn noch nicht kennen, am Sonntagmorgen um 10.00 Uhr können sie ihn im Gottesdienst kennen lernen oder an einer anderen Veranstaltung, die hier im refomiert oder im Internet unter [www.ref-mettmenstetten.ch](http://www.ref-mettmenstetten.ch) jeweils ersichtlich sind. Die Kirchenpflege würde sich freuen, wenn Sie am 11. März 2012 mit Ihrer Stimme Pfr. Andreas Fritz Ihr Vertrauen aussprechen.

Karl Sigrist  
Präsident Kirchenpflege

## Kreativmarkt auf dem neuen Rössliplatz

Kreativmarkt in Mettmenstetten auf dem Rössliplatz am 2. Juni 2012

*Kreative Menschen aus Mettmenstetten basteln, backen und werken für den Kreativmarkt im Juni. Der Erlös geht an die «Begleitgruppe Knonaueramt».*



## Nächste Workshops:

*Im Februar:*

**Dekorative Gartenobjekte aus Beton**  
Freitag, 10.2.2012, 14.00–17.00 Uhr  
im Pfarrhauskeller

Unter der Leitung von Hanna Grimm,  
Tel. 044 768 27 18.

Mail: [anton@grimm.org](mailto:anton@grimm.org)

**Vögel töpfern:**

Montag, 13.2. und 20.2.2012, 8.30–11.30 Uhr

*Im März:*

**Katzen töpfern:**

Freitag, 16.3. und 23.3.2012, 8.30–11.30 Uhr  
Unter der Leitung von

Myrta Arnold Kagerbauer,  
Tel. 079 475 91 22

Mail: [myrta.arnold@bluewin.ch](mailto:myrta.arnold@bluewin.ch)

[www.imrank.ch](http://www.imrank.ch)

Die Töpferkurse finden in der Werkstatt an der Baarerstrasse 24 in Rossau statt.

Keramikatelier [www.imrank.ch](http://www.imrank.ch)

**Filzen:**

Dienstag, 20.3.2012, 14.00–17.00 Uhr  
und 19.30–22.00 Uhr

Thema:

Sommerlicher Schmuck und anderes

Unter der Leitung von Elisabeth Spinnler,  
Tel. 044 767 15 32

Mail: [elisabeth.spinnler@bluewin.ch](mailto:elisabeth.spinnler@bluewin.ch)

Einige Frauen und Männer haben Beiträge aus Küche und Werkstatt angekündigt. Wir wären froh, wenn wir baldmöglichst genauer wüssten, was und wie viel für unseren Markt gebracht werden kann. Wir nehmen auch gerne frische Sachen, wie Brot, Zopf, Gemüse usw. Bitte melden bei Ursula Jarvis, Tel. 043 466 83 23

Mail: [ursula.jarvis@bluewin.ch](mailto:ursula.jarvis@bluewin.ch)

Wir möchten Ihnen noch näher erläutern, wofür der Erlös des Kreativmarktes verwendet werden wird.

**Das Projekt «Begleitdienst Knonaueramt» – Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen**

Schon immer sind Menschen in bedrohlichen Situationen und Krisen von anderen Menschen unterstützt und begleitet worden. Es ist uns ein Bedürfnis, schwachen, leidenden und trauernden Menschen einen besonderen Schutz, eine besondere Zuwendung und Empathie zu schenken. Früher gab es innerhalb einer Grossfamilie immer jemanden, der die Pflege und Betreuung eines kranken oder sterbenden Familienmitglieds übernahm. Heute wählen viele Menschen, allein zu leben oder kommen durch persönliche Lebensumstände und Schicksale unfreiwillig in eine solche Lebenslage. Oft fehlt ihnen ein soziales Netz. Gerade betagte und hochbetagte Menschen haben oft ihre Beziehungen und ihre Freunde verloren.

Schwerkranke und Sterbende im Speziellen befinden sich in einer Extremsituation. Sie sind mit der Endlichkeit ihres Lebens konfrontiert. Eine schwere Krankheit schreitet fort und ihre physischen Kräfte sind reduziert. Ihr Leben und ihre Lebendigkeit sind akut bedroht und sie stehen in der psychischen und spirituellen Auseinandersetzung mit Leben und Sterben.

Der «Begleitdienst Knonaueramt» hat am 1.11.2011 seine Arbeit aufgenommen. Wir begleiten schwerkranke und sterbende Menschen in der Villa Sonnenberg Affoltern (Palliativstation) und zu Hause.

Die sich freiwillig Engagierenden sollen mit Schulungen und Weiterbildungen auf ihre anspruchsvolle Aufgabe vorbereitet werden. Zudem sollen die Freiwilligen auch versichert sein und Spesen, die bei den Einsätzen entstehen, vergütet bekommen. Darum sind wir auf Spenden angewiesen.

Die Gruppe ist bis 2013 in der Projektphase und wird in dieser Zeit von der Projektgruppe begleitet, die sich wie folgt zusammensetzt:

Vertretung aus der Ref. Kirche Mettmenstetten und Affoltern, kath. Kirche, Spital Affoltern (Palliativstation), Spitex Nord-West.

Ursula Jarvis

## Neueröffnung Kirchturmmuseum

Sonntag, 12. Februar 2012, 10.45 Uhr  
im Anschluss an den Gottesdienst

Im Jahre 1998 wurde am Muttertag das Kleinmuseum im Kirchturm Mettmenstetten eröffnet. Anlass war das 100-Jahr-Jubiläum der Erneuerung des Kirchturmes und der Glockenweihe von 1898. Eine Interessengruppe um den ehemaligen Pfarrer Ueli Mauch und Helen Haab ermöglichten damals, ein Kirchturmmuseum ins Leben zu rufen.

Im letzten Jahr hat nun Helen Haab mit einigen Helfern das Turmmuseum wieder in Schuss gebracht. Es wurden alle Gegenstände erfasst, dokumentiert und sorgfältig gereinigt. Auch konnten Neuzugänge optimal in den Bestand eingegliedert werden.

Die Kirchenpflege freut sich nun, allen Interessierten das neu gestaltete Museum zu zeigen. Tauchen Sie in die Geschichte unserer Kirche ein.

Umrahmt von einem Apéro wird auf Führungen das Museum vorgestellt.

Für die Kirchenpflege  
Bruno Sidler



# Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Knonau

HOME PAGE: [www.kircheknonau.ch](http://www.kircheknonau.ch)

## Gottesdienste

**Sonntag, den 29. Januar**  
**Letzter Sonntag nach Epiphania**  
10.00 Uhr Gottesdienst mit  
Kanzeltausch  
Pfrn. Susanne Wey

**Sonntag, den 5. Februar**  
**Sonntag Septuagesimae**  
17.00 Uhr Abendgottesdienst  
mit Pfr. Thomas Maurer

**Sonntag, den 12. Februar**  
**Sonntag Sexagesimae**  
10.00 Uhr Gottesdienst  
mit Pfr. Thomas Maurer

**Sonntag, den 19. Februar**  
**Sonntag Estomihi**  
10.00 Uhr Regionalgottesdienst in  
Mettmenstetten  
Pfr. Andreas Fritz

**Sonntag, den 26. Februar**  
**Sonntag Invocavit**  
**(Erster Sonntag der Fastenzeit)**  
10.00 Uhr Regionalgottesdienst in  
Knonau  
Pfr. Thomas Maurer

**Freitag, den 2. März**  
Weltgebetstagsgottesdienste

## Kolibri



Neu samstags morgens im Pfarrhaus nach  
spez. Programm  
Erteilt von Frau M. Gasser-Grob,  
Anna Fischer und Michelle Domeisen

## Fiire mit de Chliine



Wieder am 15. März um 9.45 Uhr  
in der Kirche

## Minichile

minichile

Geführt von Maya Duperrex

## 3.-Klass-Unterricht

3. Klass-Unti

Geführt von Maya Duperrex als Mittags-  
tisch, jeweils dienstags

## JUKI

Juki

Nächster JUKI, Jugendgottesdienst am  
12. Februar in der Kirche Maschwanden  
um 17 Uhr; Thema «Gebote»  
Anschliessend Imbiss im Pfarrhaus

## «Cool@Ref»

Ein neues Angebot für die 2. Oberstufe /  
Achtklässler –  
Was heisst reformiert sein?  
Zweimal im 2012:  
am 4.4. (Ausflug nach Zürich-  
Grossmünster) und 4.11. (Ausflug ans  
grosse regionale Reformationsfest in  
Kappel, als Sternmarsch)  
Spez. Einladung folgt, zusammen mit  
Maschwanden und Mettmenstetten  
(siehe Seite 6)

## Jugend

Konf

*Konfirmandenunterricht*  
neu in Form von Blockunterricht an  
einem Samstagmorgen pro Monat;  
Nächstes Mal am 11. Februar um 9 Uhr  
im Pfarrhaus

## Senioren

Seniorenferien vom 18.8.–25.8.  
in Solothurn,  
Anmeldungen wurden versandt  
**Seniorenessen** am 15. Februar um 12 Uhr  
wieder im Giebel

## ERWACHSENENBILDUNG

Ökumenische Reise nach Israel/  
Palästina vom 21. September bis  
1. Oktober 2012, momentan 12  
Angemeldete, Anmeldefrist läuft bis Mai  
2012, Anmeldungen und Flyer in Kirche  
und beim Pfarrer erhältlich

Lesekreis im Pfarrhaus um 20 Uhr am 15.  
Februar

## Kino in der Kirche Knonau

Freitag, den 3. Februar, 20 Uhr zeigen wir  
den Film «Weiberleut» über «Bäuerinnen  
ohne Mann», Filmer Thomas Horat wird  
anwesend sein  
(siehe sep. Flyer in alle Haushaltungen)  
Samstag, den 4. Februar, 19.15 Uhr  
(nach dem Sonntageinläuten)  
«Ralph will laufen», eine Komödie über das  
Erwachsenwerden in einem kath. Internat  
in den 50er-Jahren, ab 11 Jahren  
(ebenfalls siehe sep. Flyer in alle  
Haushaltungen)  
Bei KKK gilt: Eintritt frei, Kollekte,  
ohne Popcorn ... (leider ...)

## Mitteilungen des Pfarramtes

### Liebe Gemeindeglieder

Der Ertrag des Adventsmarktes, die Stände  
Kerzenziehen und Käseschnitten / Punsch  
ergaben Erträge von mehreren hundert  
Franken. Wir danken allen, die uns besucht  
haben. Der Ertrag dient den Konfirmanden  
für ihr Komflager über Auffahrt in Wien.  
Weihnachten und Jahreswechsel liegen  
hinter uns. Viele Feiern waren gut besucht,  
von vielen mitgetragen und organisiert. So  
danke ich allen im zu Ende gehenden Jahr  
für alles Mittragen, Mitdasein und Mitbeten  
für unsere Kirchgemeinde.

**Am 31. Dezember 2011 waren in Knonau:**  
698 Personen evangelisch-reformiert  
691 Personen römisch-katholisch  
6 Personen christkatholisch  
128 Personen anders religiös  
375 Personen konfessionslos

Diese Statistik ist nicht nur immer interes-  
sant und vielsagend, sondern sie ist es für  
unsere reformierte Kirchgemeinde auch  
immer wieder wegen Finanzausschüttung  
und Stellenprozenten des Pfarramtes!  
Danke allen für ihre Treue zu unserer refor-  
mierten Landeskirche!

Im Dezember hatten wir einige traurige,  
grosse Abdankungen. Unsere kleine Kirche  
kann manchmal all die Menschen gar nicht  
fassen; und eine Videoleitung in die  
Stampfi zu legen, ist wegen der Distanz  
nicht möglich.

Über die Abläufe der Beerdigungen möchte ich hier noch einmal eine Klärung schreiben:

Seit einigen Monaten halten wir es in der Regel immer so:

Vorläuten um 13 Uhr, Einläuten um 13.50 Uhr.

Die Beerdigungen beginnen um 14 Uhr mit dem Abschied bei der Urne (im Häuschen bei der Treppe) resp. beim Sarg am Grab. Dann werden die Urne, resp. die Särge bestattet. Nach dem persönlichen Abschied geht die Gemeinde in die Kirche, wo der Abdankungsgottesdienst beginnt, wenn alle in der Kirche sind, circa um 14.20 Uhr. Die Gräber werden geschlossen und geschmückt während der Abdankungsfeier. Nach der Abdankung ist kein Gebet am Grab der Pfarrer mehr vorgesehen.

In Trauer und Not sind klare Abläufe hilfreich. Deshalb habe ich Ihnen noch einmal gerne dies hier präzisiert. Friedhofsgärtner, kath. Pfarramt, ref. Kirchenpflege und ich haben dies so geklärt, da es nicht immer anders sein soll und kann.

Wir freuen uns wieder auf spannende Filme in KKK (Kino in der Kirche Knonau, siehe Kolumne unten und Flyer in den Briefkästen)

Die Pfarerschaft von Knonau, Mettmenstetten und Maschwanden will nicht mehr an der Sternwanderung im Knonauer Amt mit der Oberstufe teilnehmen. Der Anlass mit über 70 Jugendlichen wurde zu gross und zu wenig effizient. Es scheint uns wichtiger zu sein, das reformierte Erbe und Glaubensleben unseren Jugendlichen zu vermitteln, da dies im Schulfach «Religion und Kultur» zu kurz kommt. Anstelle dieser Sternwanderung bieten wir an:

«Cool@Ref» (siehe Kolumne)

Ich bin gerne Pfarrer in Knonau. Knonau ist ein wohnliches Dorf. Die Zusammenarbeit mit der Kirchenpflege und allen Angestellten erlebe ich als sehr unterstützend und angenehm. Meine Ideen stossen auf gutes Echo, ich fühlte mich bald gut aufgenommen in unserem Dorf. So freue ich mich, wenn Sie als reformierte Stimmberechtigte mich für die kommende Wahlperiode wieder wählen und mir Ihre Stimme geben. Gerne bin ich auch zu Auskunft bereit, wenn Sie Fragen haben zu meinem Pfarramt oder etwas nicht verstehen. So hoffe ich, dass wir weitere vier Jahre miteinander als Gemeinschaft unterwegs sein können, im Teilen des Lebens, des Hoffens und des Glaubens.

Zum Schluss noch dies:

Der erste Tag

«Heute ist der erste Tag der Zeit, die uns noch zum Leben bleibt.

Es ist der letzte Tag der Zeit, die wir bisher gelebt haben.

Lasst uns beides leben –

Den neuen Anfang und das Ende, frisch und unbefangen wie am Anfang, und so bewusst,

als stünden wir an unserem Ende.

Gottes Liebe wird bei uns sein

in allem, was wir tun.»

(vom Kirchentag in Nürnberg 1979)

Herzliche Grüsse und Segenswünsche für den Monat Hornung

Ihr

Gemeindepfarrer

Thomas Maurer

## Pfarr-Bestätigungs-Wahl 2012

Am 11. März 2012 müssen sich, entsprechend der neuen Kirchenordnung des Kantons Zürich, alle Pfarrerinnen und Pfarrer einer Bestätigungswahl an der Urne stellen. Diese Prozedur wird nun alle 4 Jahre stattfinden und soll allen Angehörigen der evangelisch reformierten Kirchgemeinde die Möglichkeit geben, sich über die Ausübung des Pfarramtes zu äussern. Stimmberechtigt sind gemäss der neuen Kirchenordnung jetzt auch Gemeindeglieder ab dem 16. Altersjahr und ausländische Einwohner, welche unserer Kirchgemeinde angehören.

### Wahlempfehlung der Kirchenpflege

Die Kirchenpflege Knonau nimmt mit Freude zur Kenntnis, dass Pfarrer Thomas Maurer für eine weitere Amtsdauer Pfarrer von Knonau bleiben möchte. Die Kirchenpflege attestiert Thomas Maurer eine hohe Professionalität als Pfarrer und eine sehr gute Integration in unserem Dorf als Mensch, Gesprächspartner und Seelsorger. Sein Umgang mit allen Altersgruppen, von den Kleinkindern bis zu den Senioren, wird sehr geschätzt, und sein grosses Beziehungsnetz kommt unserer Kirchgemeinde sehr zugute.

Die Kirchenpflege Knonau schlägt der Kirchgemeinde deshalb einstimmig vor, an der Urnen-Bestätigungswahl vom 11. März 2012 Thomas Maurer als Pfarrer von Knonau zu bestätigen. Gemäss Brief der Zürcher Landeskirche vom 27. Juni 2011 kann die Kirchgemeinde Knonau für Thomas Maurer eine 80%-Stelle bestätigen.

### Wahlbeteiligung

Die Kirchenpflege hofft auf eine grosse Wahlbeteiligung und eine eindrückliche Bestätigung von Pfarrer Thomas Maurer durch die Mitglieder der Kirchgemeinde Knonau. Alle Neuwählerinnen und Neuwähler heissen wir herzlich willkommen als stimmberechtigte Mitglieder der Kirchgemeinde. Diese Gruppe kann das erste Mal demokratische Rechte in unserer Gemeinde ausüben und wir hoffen, dass alle davon Gebrauch machen. Wir machen alle Stimmberechtigten auf die Abstimmungs-Regeln aufmerksam, die auf dem Stimmcouvert aufgedruckt sind, insbesondere das Unterschreiben des Wahlausweises, damit Ihre Stimme nicht ungültig wird.

Wir danken der Gemeindeverwaltung Knonau für die grosse Mehrarbeit für diese Wahl, denn sie muss die Gruppe der obigen Neuwähler separat anschreiben und die Stimmzettel selektiv den Couverts der reformierten Stimmbürgerinnen und Stimmbürger beilegen.

Wir danken Ihnen am 11. März 2012 für Ihre Stimme und hoffen auf eine eindrückliche Bestätigung von Pfarrer Thomas Maurer.

Bruno Grob,

Präsident der ev.-ref. Kirchenpflege

#### Pfarrer:

Thomas Maurer Tel. 044 767 07 32  
Pfarrhaus Oberdorfstr. 2, 8934 Knonau  
thomas.maurer@zh.ref.ch  
ref.kirchgemeinde.knonau@datazug.ch  
ref.pfarramt.knonau@datazug.ch

#### Sekretariat:

Verena Walder Tel. 044 767 11 74  
Chamstr. 34, 8934 Knonau  
v.walder@gmx.ch

#### Kirchgemeindepräsident:

Bruno Grob Tel. 044 767 14 02  
Schlossmattstr. 24, 8934 Knonau  
brunogrob@bluewin.ch

#### Organistinnen:

Rosa Buchmann Tel. 044 767 16 46  
Motoko Matsushita Tel. 044 463 76 43

#### SigristInnen:

Heiri und Berthi Grimmer  
Tel. 044 767 02 57  
Margrit Sax Tel. 044 767 00 37



# Kirchgemeinde Maschwanden

## Gottesdienste

**Sonntag, den 29. Januar**

10.00 Uhr Kanzeltausch

Predigt: Pfr. Andreas Fritz,  
Orgel: Marianne Rutsch

**Sonntag, den 5. Februar**

10.00 Uhr Gottesdienst in

Zusammenarbeit mit dem  
Christian Solidarity  
International zum Thema:  
Christenverfolgung in  
unserer Zeit

Bilder, Informationen und Pre-  
digt: Pfr. Benjamin Doberstein,  
Geschäftsführer CSI-Schweiz,  
Liturgie: Pfrn. Suanne Wey,  
Orgel: Marianne Rutsch

**Sonntag, den 12. Februar**

10.00 Uhr Gottesdienst

Predigt: Pfrn. Susanne Wey,  
Orgel: Silvia Seipp

17.00 Uhr Juki in Maschwanden

Pfarrteam, Fritz, Maurer, Wey,  
und Orgel: Silvia Seipp

**Freitag, den 17. Februar**

18.30 Uhr Filmabend für Juki-

Kinder und Ältere:  
Sunshine Cleaning

**Sonntag, den 19. Februar**

10.00 Uhr Regionalgottesdienst in

Mettmenstetten

Predigt: Pfr. Andreas Fritz

**Sonntag, den 26. Februar**

10.00 Uhr Regionalgottesdienst in

Knonau

Predigt: Pfr. Thomas Maurer

## Fiire mit de Chliine



**Freitag, den 17. Februar**

9.30 Uhr Es lädt ein das «Fiire mit de

Chliine»-Team

Susann Studer Elsener

Sonja Neuweiler-Strebel

Ernst Humbel-Beeler

## Kolibri



**Samstag, den 17. März**

9.30 Uhr Pfarrhaus

Leitung: Ilona Lüscher, Dino  
Berardi und Annemarie Frei

## 3./4.-Klass-Unterricht Club 4

Montagnachmittag, 15.20 Uhr

im Pfarrhaus mit Katechetin

Frau Susann Studer-Elsener

## KonfirmandInnen Konf

Sonntag, 5. Februar, 10.00 Uhr

Gottesdienst zu verfolgten Christen  
in der Kirche.

Samstag, den 11. Februar, 8.15 Uhr

Konfirmationsunterricht im Pfarrhaus

## Club 5

Nach Absprache mit der Katechetin

Frau Susann Studer-Elsener

## Jugendgottesdienst Juki

Sonntag, den 12. Februar, in

Maschwanden, 17.00 Uhr

mit Pfr. Andreas Fritz, Pfr. Thomas

Maurer und Pfrn. Susanne Wey

anschliessend Imbiss im Pfarrhaus

Freitag, den 17. Februar, 18.30 Uhr

Filmabend, Sunshine Cleaning,

Leitung: Pfrn. Susanne Wey

## Gebetsabend

Freitag, 17. Februar, 20.00 Uhr

Gebetsabend in der Kirche

## Senioren

Donnerstag, den 9. Februar, 14.00 Uhr

4. Seniorennachmittag, «tasten»

Leitung: Susanne Wey, Vreni Künzi,

Verpflegung: Annemarie Frei

## Liebe Gemeinde

Auf zwei Anlässe in unserer Gemeinde  
möchte ich besonders hinweisen.

Am 5. Februar befassen wir uns mit unsern  
verfolgten Glaubensbrüdern und Schwes-  
tern. Die Kopten in Ägypten, die Christen  
im Südsudan, Klöster in der Türkei und Ge-  
meinden in Indien werden wegen ihres  
christlichen Glaubens ausgegrenzt oder  
verfolgt. Sie werden beim Kirchgang be-  
droht, im Alltag schikaniert.

Im Gottesdienst vom 5. Februar denken wir  
an unsere Glaubensschwestern und Brüder  
und befassen uns mit ihrer Situation. Nach  
dem Gottesdienst haben Sie Gelegenheit,  
beim Apéro im Pfarrhaus auch direkt Fra-  
gen an den Geschäftsführer der Organisa-  
tion CSI (Christian Solidarity International)  
zu stellen. Wir freuen uns, mit Ihnen diesen  
informativen Gottesdienst in Zusammen-  
arbeit mit Pfr. Benjamin Doberstein vom  
CSI zu feiern.

Seit Dezember verfügen wir über einen  
Beamer mit DVD und Verstärker im  
Pfarrhaus. Nun möchten wir die Geräte  
auch neben dem Unterricht einsetzen. Für  
Kinder ab Juki-Alter organisiere ich drei  
Filmabende. Jeweils an einem Freitagabend  
um 18.30 Uhr treffen wir uns im Foyer des  
Pfarrhauses. Die Filme beziehe ich von der  
kirchlichen Medienstelle. Sie werden von  
den Fachpersonen empfohlen und sind für  
Kinder ab 12 Jahren freigegeben. Wir wer-  
den die Filme zusammen ansehen und dann  
darüber diskutieren. Vorgesehen ist, dass  
die Jugendlichen um 21.00 Uhr zuhause  
sein können. Die Kirchenpflege und ich  
hoffen, dass Sie, liebe Eltern, ihre Kinder  
dieses Angebot nutzen lassen.

Pfrn. Susanne Wey

## Film 12, Film 12, Film 12, Film

3 Filmabende für Juki- Kinder im Pfarrhaus  
Maschwanden

1. Freitag, 17. Februar, 18:30 Uhr  
Sunshine Cleaning: Zwei Frauen  
ziehen ein Reinigungsunternehmen auf  
und spezialisieren sich auf Tatorte:  
Komödie
2. Freitag, 23. März, 18:30 Uhr,  
Alles für meinen Vater, Ein junger  
Mann sucht seinen Weg. Hintergrund,  
Völkerkonflikt in Israel.
3. Freitag, 20. April, 18:30 Uhr  
Shakespeare in Love, Ein Kostümfilm  
über den grossen englischen  
Schriftsteller.

Liebe Eltern, zusammen einen Film ansehen,  
darüber sprechen, das ist das Ziel dieser  
Filmabende. Die Filme sind freigegeben für  
Jugendliche ab 12 Jahren und dauern ca. 2  
Stunden. Pfrn. Susanne Wey

## Film 12, Film 12, Film 12, Film

# Regionales Knonau, Maschwanden, Mettmenstetten

## Mettmenstetten:

Freitag, 27. Januar und 17. Februar

Ab 20.00 Uhr      Nachtsamkeit  
im Chor der ref. Kirche  
Leitung: Pfr. Andreas Fritz

Dienstag, 21. Februar

19.30 Uhr      Neumondsingen  
Leitung: Elsbeth Durrer

## Knonau:

Freitag, 3. Februar

20.00 Uhr      Film «Weiberleut»

Samstag, 4. Februar

19.15 Uhr      Film «Ralph will laufen»

## Männerforum Knonaueramt

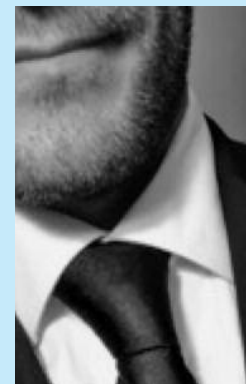
Mittwoch, 29. Februar 2012,  
Reformiertes Chilehuus Affoltern

«Männer brauchen  
lebendige Normen und Werte»

Gespräche mit Brot, Käse und Wein.  
Input von Gustav Etter

weitere Termine:

11. April, 23. Mai, 11. Juli, 22. August,  
3. Oktober, 14. November



## Herzliche Einladung zum WELTGEBETSTAG 2012 – Malaysia am Freitag, 2. März 2012, um 19.00 Uhr in der Katholischen Kirche Mettmenstetten



Jedes Jahr am ersten Freitag im März feiern Christinnen und Christen in über 170 Ländern den Weltgebetstag. Frauen haben diese grösste und älteste ökumenische Bewegung ins Leben gerufen, um über Grenzen hinweg gemeinsam Gott zu loben, zu singen, Gottes Wort zu hören und in der Fürbitte füreinander einzustehen. Jedes Jahr werden die Texte dafür von Frauen eines anderen Landes geschrieben.

Für den Weltgebetstag 2012 kommen die Verfasserinnen aus Malaysia. Verschiedene Kulturen und Religionen sind in diesem Land vertreten. Die älteste einheimische Religion ist der Animismus. Verschiedene indigene Volksgruppen wie die Orang Asli in Westmalaysia und manche andere Gruppen wie die Rungus in Sabah und die Penan in Sarawak sind oder waren bis vor kurzem Animisten. Der Islam ist die Staatsreligion, und neben hinduistischen und buddhistischen Religionsangehörigen gibt es rund sieben Prozent Christinnen und Christen.

In einem Land mit so vielen verschiedenen Kulturen und Traditionen ist es wichtig, einen Zusammenhalt zu haben. Und den finden die Menschen in Malaysia, indem sie sich für ihren Staat einsetzen. So lautet z. B. der malaysische Staatsspruch unter dem Wappen: Einheit ist Stärke. Und als nationale Philosophie (Rukunegara) gelten folgende fünf Grundsätze: Glaube an Gott, Treue zu König und Vaterland, Achtung der Verfassung, Rechtsstaatlichkeit sowie Wohlverhalten und Anstand.

Philosophie und Praxis stimmen aber im Alltag nicht immer überein. Die Frauen des malaysischen Weltgebetstagskomitees decken mutig Missstände auf wie Gewalt gegen Frauen, Ausbeutung von eingewanderten Arbeitskräften, Korruption und Zensur. Sie machen Mut, sich gemeinsam hartnäckig für eine gerechtere Welt einzusetzen im Beten und mit Handeln, um an unserem Platz zum Guten zu wirken. «Lasst Gerechtigkeit walten» nennen die Frauen des malaysischen Weltgebetstags ihr Thema für die Weltgebetstagsfeier 2012.

«Miteinander beten – voneinander lernen» ist das Motto der malaysischen Weltgebetstagsfrauen. Es ist ihr Wunsch, dass es auf der ganzen Welt in die Tat umgesetzt werde. Gerade in der Schweiz kann ihr Impuls zu neuen Ansätzen führen für eine gelungene Integration verschiedener Kulturen in unserem schweizerischen Alltag.

«Informiert beten und feiern – betend handeln» lautet das Motto der Weltgebetstagsfrauen hier in der Schweiz.

Wir freuen uns, wenn Sie am 2. März 2012 mit uns in der Katholischen Kirche Mettmenstetten feiern. Anschliessend sind alle zu einem Imbiss eingeladen.

Für die ökumenische Vorbereitungsgruppe aus Maschwanden, Mettmenstetten und Knonau  
Rosmarie Zogg

## «Cool@Ref»

Ein neues Angebot für die 2. Oberstufe/  
Achtklässler –

Was heisst reformiert sein?

Zweimal im 2012:

am 4.4. (Ausflug nach Zürich-Grossmünster) und 4.11. (Ausflug ans grosse regionale Reformationsfest in Kappel, als Sternmarsch)

Spez. Einladung folgt, zusammen mit Maschwanden und Mettmenstetten